

Formhäute für Dekoroberflächen

Projektlaufzeit: 1. Mai 2017 - 30. September 2018

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Beschreibung des Vorhabens:

Ziel ist die Entwicklung eines neuartigen haptischen Beschichtungsmaterials auf Basis von Polyurea (PUA). Dieses soll trenn- und lösemittelfrei im 2K/3K-IMC-Verfahren zu Formhäuten verarbeitet werden.

Derzeitig praktizierte Verfahren erfordern den Einsatz von Trennmitteln (intern, extern oder beides), Haftvermittlern und Lösungsmitteln. Diese gestalten den Produktionsprozess kostenintensiv, energieineffizient, nicht nachhaltig und sind umweltschädlich. Folgende Anforderungen muss das zu entwickelnde aliphatische Polyurea-System erfüllen:

- Lösemittel- und Trennmittelfreiheit,
- schnelle Reaktionszeiten,
- gute UV- und Chemikalienbeständigkeit,
- die daraus resultierende Vergilbungsstabilität sowie
- Schwermetallfreiheit.

Von besonderer Bedeutung und deshalb auch definiertes Ziel des Vorhabens ist hier die trenn- und lösemittelfreie Verarbeitung der Polyurea-Beschichtung, denn dadurch wird nicht nur ein weltweites Alleinstellungsmerkmal geschaffen, sondern auch ein kontinuierlicher, einstufiger und nachhaltiger Herstellungsprozess von hochwertigen Kunststoffformteilen mit sehr geringer Ausschussquote sichergestellt.

